ffk Journal
Film- und Fernseh-
wissenschaftliches
Kolloquium

Editorial

Wer den Call for Papers für das Film- und Fernsehwissenschaftliche Kolloquium liest, wird stets aufs Neue darauf hingewiesen, dass das FFK als fachwissenschaftliche Tagung seit 1988 jedes Jahr an einer anderen Universität stattfindet. 2015 war das FFK an der Universität Mannheim zu Gast, nach 1991 und 2005 nun bereits zum dritten Mal in seiner langjährigen Geschichte. In seiner traditionellen Ausrichtung als Forum für den akademischen Mittelbau und wissenschaftlichen Nachwuchs fokussiert das Film- und Fernsehwissenschaftliche Kolloquium aktuelle Forschungstendenzen, die zur Weiterentwicklung film-, fernseh- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen beitragen sollen.

Zu dieser Tradition gehört auch, dass die Vorträge in der Regel nach der Tagung in Form von Aufsätzen veröffentlicht werden, die für einige Teilnehmer_innen nicht selten die erste wissenschaftliche Publikation darstellen. Bislang erfolgte die Veröffentlichung der Beiträge innerhalb von Sammelbänden – in den ersten Jahren in unterschiedlichen Verlagen, nach dem 15. FFK an der Universität Paderborn hingegen konstant im Marburger Schüren Verlag.

Mit der Dokumentation des 28. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums an der Universität Mannheim werden die Sammelbände nun durch das neu entwickelte – in Mannheim vorgestellte und auf dem Kolloquium an der Universität Bayreuth beschlossene – *ffk Journal* abgelöst. Die Open Access Zeitschrift wird in Zusammenarbeit mit dem AVINUS Verlag Hamburg umgesetzt. Wir erhoffen uns davon, die Wirkung und Wahrnehmung der Publikationen aus dem FFK innerhalb der Wissenschaftsgemeinschaft zu verbessern und vor allem die Sicht- bzw. Verfügbarkeit der Texte durch das Open Access Prinzip zu erhöhen.

© AVINUS, Hamburg 2017
Curschmannstr. 33
20251 Hamburg

Web: www.ffk-journal.de
Alle Rechte vorbehalten

In diesem Sinne lädt das *ffk Journal* alle Wissenschaftler_innen der Film-, Fernseh- und Medienwissenschaft dazu ein, ihre Forschungsthemen und aktuellen Projekte (z.B. Abschlussarbeiten, Dissertationen, Post-Doc-Studien, Habilitationen) auf Basis ihrer auf dem FFK gehaltenen Vorträge in Aufsatzform zur Diskussion zu stellen.

Mannheim, Februar 2017
Sven Stollfuß, Felix Kirschbacher, Sophie G. Einwächter und Madeline Dahl